

# Der Grüngürtel:

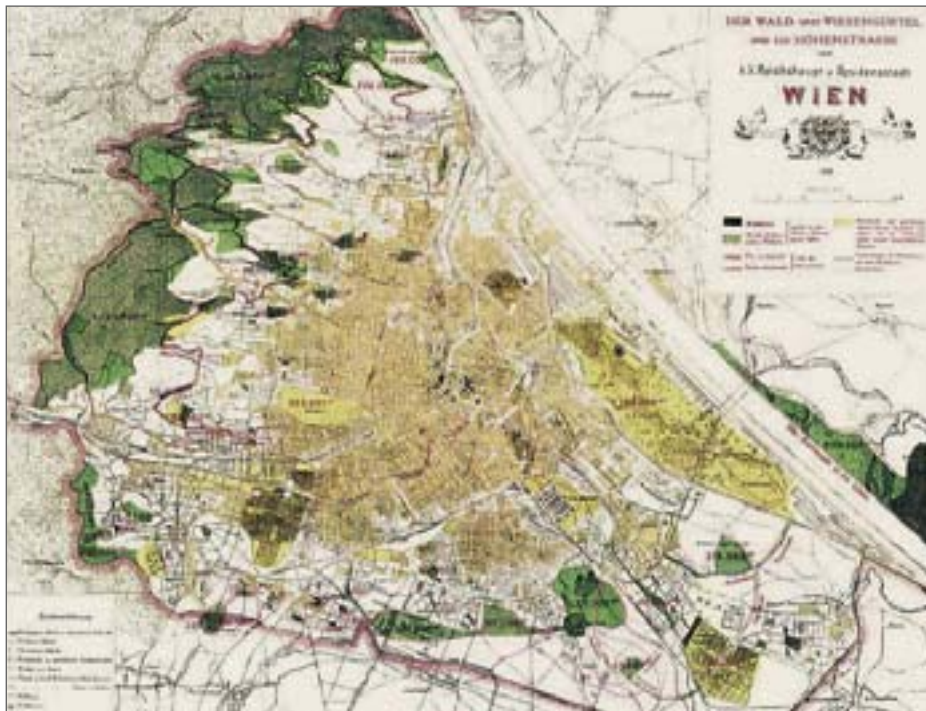
## Den (Grün-)Gürtel nicht enger schnallen!

Viele Städte dieser Welt haben tolle und große Parkanlagen. London hat den Hyde Park, New York den Central Park oder Paris den Bois de Boulogne. Wer die Reiseführer der Städte dieser Welt durchforstet, stößt früher oder später auf die großen Parkanlagen und Grünoasen dieser Metropolen. Aber wenn das Bemühen der anderen Städte auch groß ist, so viel Grünraum wie in und rund um Wien wird man nicht so schnell in den Städten dieser Welt finden. Der Grüngürtel um die

Donaumetropole ist mit ein Grund, warum unsere Stadt einzigartig ist.

### Die Geschichte ...

... des Grüngürtels rund um Wien beginnt vor genau 100 Jahren. Unter der Federführung von Bürgermeister Dr. Karl Lueger hat der Gemeinderat am 24. Mai 1905 einen entscheidenden und für die Zukunft der Stadt bedeutsamen Beschluss gefasst: Mit dem





Schutz einer 6.000 Hektar großen Fläche – vor allem im Wienerwald und im Süden Wiens – wurde der Grundstein für ein großes Naturschutzgebiet vor den Toren Wiens gelegt.

Fehlendes Engagement in Bezug auf Umweltpolitik konnte man den Politikern der damaligen Zeit nicht nachsagen. Trotzdem musste das Vorhaben, den Grüngürtel zu vergrößern, aufgrund dramatischer weltpolitischer Entwicklungen vorerst aufgeschoben werden: Die Umweltpolitik in Wien wurde während des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie in der Zwischenkriegszeit wegen der herrschenden Notlage der Bevölkerung vernachlässigt. Ein wirklich großer und bedeutender Schritt zur Erweiterung des Grüngürtels erfolgte schließlich in den 50er Jahren: 1956 begannen die ersten tatsächlichen Aufforstungen auf dem Laaerberg in Favoriten.

Der „grüne Ring“ wurde schließlich vier Jahrzehnte später nach einem Beschluss des Gemeinderats geschlossen: Ein großer Teil des grundlegend überarbeiteten Stadtentwicklungsplans STEP94 sah vor, den Grüngürtel um Wien nun auch im Nordosten zu schließen.

### Heute ...

... ist die „Wiener Lunge“ mit 12.000 Hektar doppelt so groß wie 1905. Sichtbar wird das gesamte Ausmaß des Naturareals rund um die Donaumetropole auf Satellitenbildern: Die Lobau, als Teil des Nationalparks Donau-Auen, gehört ebenso dazu wie der Wienerberg und der Wienerwald. Der Grüngürtel reicht weiter über die Wiener Hausberge Hermannskogel, Cobenzl und Kahlenberg bis hin zum Bisamberg und den, größtenteils landwirtschaftlich genutzten, Flächen am Rande Floridsdorfs und der Donaustadt. Alles in allem ergeben diese naturnahen Flächen ein imposantes Erholungsgebiet für 1,6 Millionen Wienerinnen und Wiener.



Die Stadt Wien ist bestrebt, dass die Grünoasen rund um Wien weiter wachsen. Dafür werden jedes Jahr mehrere Hektar Wald und Wiesen gekauft und in den geschützten Grüngürtel integriert. So konnte alleine in den vergangenen drei Jahren das „natürliche Wien“ um mehr als 500.000 m<sup>2</sup> wachsen.



### **Erholungsanlagen ...**

... sind Studien zufolge für die Wohnbevölkerung enorm wichtig. Der größte Teil der 1,6 Millionen Wienerinnen und Wiener ist mit der Lebensqualität sehr zufrieden. Auch, oder gerade deswegen, weil unsere Stadt über sehr viel Grünraum verfügt. Sogar im dicht bebauten innerstädtischen Bereich kommt der Schaffung von Parkanlagen enorme Bedeutung zu.



Das Um und Auf sind aber die Wiesen, Felder und Wälder an der Stadtgrenze. Sozusagen vor der „Haustür“ haben die Wienerinnen und Wiener Erholungs- und Frischluftanlagen, um die wir in ganz Europa beneidet werden.

### **„Die Erhaltung dieses Naturareals“**

Das ist eines der obersten Ziele der Wiener Stadtregierung. Dazu wurden Programme zur Entwicklung öffentlicher Grünflächen in Wien ausgearbeitet, die durch verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel Widmung, Ausgestaltung und Ankauf, den Grüngürtel auch für zukünftige Generationen nachhaltig sichern sollen. Für die nächsten Jahre gilt: Der (Grün-)Gürtel soll nicht enger geschnallt werden, sondern stetig erweitert werden.

### Naturhauptstadt 2005

Der Grüngürtel feiert heuer seinen ersten dreistelligen Geburtstag. Grund genug für Umweltstadträtin Ulli Sima, Wien zur Naturhauptstadt 2005 zu machen:

**„Der Grüngürtel soll wieder mehr in das Bewusstsein der Wienerinnen und Wiener rücken. Wir können auf so viel Natur innerhalb des Stadtgebiets echt stolz sein. In keiner anderen europäischen Stadt wird so auf die Umwelt geschaut wie bei uns. Wien**

**verdient es einfach, als Naturhauptstadt 2005 bezeichnet zu werden.“**

### „rundumadum-Wanderweg“

Zum 100-Jahre-Jubiläum des Grüngürtels wurde nun ein eigener Wanderweg errichtet. In 24, leicht zu bewältigenden, Etappen kann man Österreichs Bundeshauptstadt umrunden und dabei die vielfältige Fauna und Flora kennen lernen. Sie werden sehen, der Grüngürtel in und rund um Wien hat jede Menge Überraschungen parat ...



**natur\_hauptstadt\_2005**